



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des  
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom  
18. bis zum 22. November 2024**



**Stand: 13.11.2024**

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

**Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.**

**Montag, 18.11.2024**

## **Große Strafkammern**

Saal 188

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

**12 KLS 10/24**

mit Fortsetzungen  
am

21.11.2024,  
27.11.2024,

jeweils 09:00 Uhr

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Bielefeld und den jetzt 23-jährigen Angeklagte aus Bielefeld. Dem einen Angeklagten wird die Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen in Tateinheit mit der Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen in drei Fällen, sowie in einem vierten Fall in Tateinheit mit Vergewaltigung und vorsätzlicher Körperverletzung vorgeworfen. Dem anderen Angeklagten wird die Beihilfe zur Vergewaltigung in Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung, in Tateinheit mit Hausfriedensbruch, in Tateinheit mit der Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen sowie in Tateinheit mit der Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen sowie in Tateinheit der Verbreitung pornographischer Inhalte vorgeworfen.

Am 19.12.2021 soll der eine Angeklagte in Bad Iburg ohne Kenntnis der Frau von ihr Fotos in Unterwäsche gemacht haben und diese an den anderen Angeklagten gesandt haben.

An dem gleichen Abend beziehungsweise in der Nacht zum 20.12.2021 soll er erneut Fotos von dieser Frau in Unterwäsche gemacht und sie an einen Mann in Bielefeld gesandt haben.

Am 02.03.2021 soll der Angeklagte erneut Fotos von der Frau in Unterwäsche gemacht und sie an einen anderen Mann in Bielefeld geschickt haben.

Am 05.10.2021 sollen die Angeklagten gemeinsam bei der Frau in Bad Iburg erschienen sein. Obgleich sie mit der Anwesenheit des weiteren Angeklagten nicht einverstanden gewesen sein soll, soll der Angeklagte, der von ihr Fotos gemacht haben soll, gegen ihren erkennbaren Willen und unter Gewalteinwirkung den Geschlechtsverkehr mit ihr ausgeübt haben.

Der andere Angeklagte soll hierbei zugesehen und den Angeklagten und die Frau gefilmt haben. Er soll die Frau auch geschlagen haben. Anschließend soll der Angeklagte das Video an verschiedene Empfänger versandt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 9 Zeugen geladen.

Saal 1

21. Große Strafkammer

13:30 Uhr

**21 NBs 32/23**

mit Fortsetzungen  
am

Die 21. Große Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 22-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

26.11.2024,  
28.11.2024,  
02.12.2024,

jeweils 09:00 Uhr

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 15.08.2023 wegen Bedrohung in 5 Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Beleidigung, des Hausfriedensbruch in zwei Fällen, davon in einem Fall tateinheitlich mit Beleidigung und Aufnahme des nichtöffentlich gesprochenen Wortes, der Sachbeschädigung sowie des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen zu einer Jugendstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 28.03.2022 bis zum 02.03.2023 mehrfach andere Personen damit bedroht zu haben, diese verletzen oder umbringen zu wollen. Zudem habe der Angeklagte im Zuge verbaler Auseinandersetzungen fremdes Eigentum beschädigt, andere als „Nazi“ bezeichnet und das Handzeichen des Islamischen Staates gezeigt. Zudem soll er trotz Hausverbotes mehrfach die betroffene Einrichtung aufgesucht haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen und 1 Sachverständiger geladen.

**Kleine Stralkammern - Berufungen -**

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

**7 NBs 116/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten aus Vechta.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 22.08.2024 wegen besonders schweren Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 7 Monaten.

Ein Betrag in Höhe von EUR 1.703,74 unterliegt der Einziehung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einer weiteren, gesondert verfolgten Person am 14.03.2024 Waren im Wert von EUR 1.703,74 aus einem Verbrauchermarkt in Hagen a. T. W. eingesteckt zu haben, ohne diese bezahlt zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin geladen.

09:00 Uhr

**7 NBs 81/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 33-jährigen Angeklagten aus Hagen a. T. W.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 03.06.2024 wegen schweren Wohnungseinbruchsdiebstahls und Computerbetrugs zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten. Die Vollstreckung wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Ein Betrag in Höhe von EUR 500,00 unterliegt der Einziehung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich in der Zeit vom 15.07.2023 bis zum 19.07.2023 Zugang zur Wohnung seiner damaligen Lebensgefährtin verschafft zu haben, um die dort befindliche EC-Karte zu entwenden. Sodann soll er die Karte genutzt haben, um einen Betrag in Höhe von EUR 500,00 abzuheben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeugin geladen.

11:30 Uhr

#### **7 NBs 68/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 39-jährigen Angeklagten aus Twist.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 24.04.2024 wegen Besitzes kinderpornografischer Inhalte zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Rahmen einer Durchsuchung am 07.04.2022 51 kinderpornografische Dateien auf seinem Smartphone besessen zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

### **Dienstag, 19.11.2024**

#### **Kleine Stralkammern - Berufungen -**

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

#### **5 NBs 116/23**

mit Fortsetzungen  
am

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 63-jährigen Angeklagten aus Lähden und den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Lähden.

26.11.2024,  
29.22.2024,  
03.12.2024,

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte die Angeklagten am 22.03.2024 wegen quälerischer Misshandlung von Wirbeltieren in jeweils 2 Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von jeweils 85 Tagessätzen in Höhe von je EUR 100,00.

jeweils um 09:00 Uhr

Im Übrigen wurden die Angeklagten freigesprochen.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 22.07.2020 sowie 01.12.2020 insgesamt 9 Tiere ihres Schweinemastbetriebes in Sustrum nicht ausreichend auf Erkrankungen untersucht und ihnen keine tiermedizinische Versorgung zukommen gelassen zu haben.

Sofern ihnen eine weitere quälereische Misshandlung von Wirbeltieren am 07.07.2020 vorgeworfen wurde, wurden die Angeklagten aus tatsächlichen Gründen mangels Beweises freigesprochen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 2 Zeugen geladen.

Saal 188

## 9. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

### **9 NBs 19/24**

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten aus Ladenburg.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 15.04.2024 wegen unerlaubten Handeltreibens mit Cannabis und vorsätzlichen Verstoßes gegen das Waffengesetz zu einer Gesamtgeldstrafe von 100 Tagessätzen zu je EUR 10,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 09.06.2022 in seinem Pkw Betäubungsmittel, Verkaufsutensilien sowie eine Doppelflinte mit sich geführt zu haben, ohne die entsprechenden Berechtigungen hierfür zu besitzen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal 188

## 22. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

### **22 NBs 65/24**

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 38-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 09.07.2024 wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln und Diebstahls und Sachbeschädigung in zwei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.07.2023 in Fürstenau unerlaubt im Besitz von Betäubungsmitteln gewesen zu sein. Zudem soll er am 24.10.2023 Waren aus einem Supermarkt in Fürstenau ohne Bezahlung eingesteckt haben, bevor er Türen und Fenster eines fremden Gebäudes zerstört haben soll.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

## **Mittwoch, 20.11.2024**

### **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

#### **7 NBs 90/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 11.06.2024 wegen versuchter Nötigung in zwei Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 90 Tagessätzen zu je EUR 40,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Mai 2023 zwei Schreiben an die Stadt Meppen verschickt zu haben, in denen er die Legitimation der Sachbearbeiter angezweifelt haben soll. Dies soll er getan haben, um diese einzuschüchtern und so dazu zu bringen, verschiedene, gegen ihn laufende Bußgeldverfahren einzustellen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

## **Donnerstag, 21.11.2024**

### **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal 6

14. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

#### **14 NBs 3/24**

# Urteil fehlt

Die 14. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 53-jährigen Angeklagten aus Ibbenbüren.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 28.02.2024 wegen Steuerhinterziehung in 24 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe 11 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, als Geschäftsführer eines Unternehmens aus Osnabrück in der Zeit von Januar 2020 bis Mai 2022

keine Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben zu haben. Hierdurch soll es zu Umsatzsteuerverkürzungen in Höhe von knapp EUR 180.000,00 gekommen sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

11:15 Uhr

#### **14 NBs 4/24**

Die 14. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 57-jährigen Angeklagten aus Hüven.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 10.06.2024 wegen Steuerhinterziehung zu einer Gesamtgeldstrafe von 200 Tagessätzen zu je EUR 25,00.

Ein Betrag in Höhe von EUR 57.228,00 unterliegt der Einziehung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 01.01.2018 bis zum 10.04.2022 seine Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit in 20 Fällen zu gering angegeben zu haben. Auf diese Weise soll er Steuernachzahlungen in Höhe von über EUR 57.000 umgangen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

## **Freitag, 22.11.2024**

### **Große Strafkammern**

Saal 1

3. Große Strafkammer

9:00 Uhr

#### **3 KLS 14/24**

mit Fortsetzungen  
am

25.11.2024,  
05.11.2024,  
12.11.2024,  
19.11.2024,  
23.11.2024,  
14.01.2025,  
16.01.2025,  
24.01.2025,  
28.01.2025,  
04.02.2025,  
10.02.2025,  
12.02.2025,

Die 3. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 23-jährige Angeklagten, derzeit JVA Vechta, den jetzt 23-jährigen Angeklagten, derzeit Jugendanstalt Hameln, die jetzt 27-jährige Angeklagte, derzeit JVA Vechta, und den jetzt 25-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Cloppenburg, wegen des Vorwurfs des versuchten gemeinschaftlichen Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung sowie Erpressung und Raub.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.05.2024 eine gemeinsame Bekannte unter einem Vorwand in einen Wald gelockt und dort überwältigt und gefesselt zu haben. Sodann sollen die Angeklagten Schmuck, Handy und Geldbeutel des Mädchens an sich genommen und sie unter weiterer Gewaltanwendung zur Preisgabe des Sperrcodes des Handys und der Bank-PIN gebracht haben. Die Angeklagten sollen über die folgenden Stunden hinweg ihre Misshandlungen fortgeführt haben.

jeweils 09:00 Uhr

Schließlich sollen sie das Opfer in die Ems geschubst haben, wobei es zu einem Fluchtversuch kam. Ein Angeklagter soll dem Mädchen im Wasser gefolgt sein und ihr mit einem Messer unter anderem in den Hals gestochen haben. Nach weiteren Tritten und Schlägen sollen die Angeklagten ihr bewusstloses Opfer schließlich in die Ems gerollt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Sachverständige und 2 Zeugen geladen.

## **Kleine Strafkammern - Berufungen -**

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### **5 NBs 88/24**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 38-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 05.03.2024 wegen Betruges zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr.

Ein Betrag in Höhe von EUR 775,76 unterliegt der Einziehung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einer gesondert verfolgten Person eine Ferienwohnung für den Zeitraum vom 25.01.2023 bis zum 24.02.2023 gemietet zu haben, obwohl sie gewusst haben sollen, nicht über das notwendige Einkommen zu verfügen. Sie sollen gegenüber dem Vermieter angegeben haben, dass das Jobcenter für die Kosten aufkommen werde, wobei sie jedoch beabsichtigt hätten, etwaige Erstattungen für sich behalten zu wollen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.

10.30 Uhr

### **5 NBs 101/23**

mit Fortsetzungen  
am

28.11.2024,  
05.12.2024,

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 68-jährige Angeklagte aus Georgsmarienhütte, den jetzt 69-jährigen Angeklagten aus Osnabrück, die jetzt 54-jährige Angeklagte aus Melle, den jetzt 45-jährigen Angeklagten aus Osnabrück und den jetzt 67-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

jeweils um 10:30 Uhr

Das Amtsgericht in Osnabrück verwarnte die Angeklagten zusammen mit zwei weiteren Personen am 22.12.2022 wegen gemeinschaftlicher versuchter Nötigung in 55 tateinheitlich zusammentretenden Fällen. Die Verurteilung zu einer Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je EUR 40,00 wurde jeweils vorbehalten.



Den Angeklagten wird vorgeworfen, Anfang 2022 gemeinschaftlich ein Schreiben der Basisdemokratischen Partei an 53 Mitglieder des Osnabrücker Kreistages und 2 Mitglieder des Osnabrücker Stadtrates verfasst zu haben, in dem darin aufgefordert worden sein soll, die Corona-Politik zu ändern. Das von allen Angeklagten unterzeichnete Schreiben soll entsprechend eines gemeinsamen Tatplanes versandt worden sein. In dem Schreiben soll darauf hingewiesen worden sein, dass mit Zustellung eine Erfassung in einer Liste erfolge. Hierbei soll in Aussicht gestellt worden sein, dass die Namen der Empfänger auf einer Website veröffentlicht werden könnten, deren Betreiber gegen die Corona-Maßnahmen sind. Dadurch sollen die Angeklagten versucht haben, Druck auf die Stadtrats- bzw. Kreistagsmitglieder auszuüben, um diese zu einem Abstimmungsverhalten im Sinne ihrer Forderungen zu veranlassen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal 188

## 7. Kleine Strafkammer

11:30 Uhr

### **7 NBs 86/24**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Vechta.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 08.07.2024 unter anderem wegen Diebstahls zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 1 Monat.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 24 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im September 2023 in Bad Laer in einem Supermarkt und, gemeinsam mit einer gesondert verfolgten Person, in einem Tankstellen-Shop Waren im Gesamtwert von über EUR 200,00 eingesteckt und mitgenommen zu haben, ohne diese bezahlen zu wollen. Zudem soll er in 3 Fällen zwischen Januar und Februar 2024 öffentliche Straßen ohne die erforderliche Fahrerlaubnis befahren haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin geladen.

Saal 188

## 9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

### **9 NBs 29/24**

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 23.05.2024 wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Ein Betrag in Höhe von EUR 1.580,00 unterliegt der Einziehung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Jahr 2021 in Lingen insgesamt 22mal Marihuana an verschiedene Abnehmer verkauft zu haben, obwohl er wusste, die hierfür erforderliche Erlaubnis nicht zu besitzen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

11:00 Uhr

**9 NBs 36/24**

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 46-jährige Angeklagte aus Belm.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagte am 22.07.2024 wegen Unterschlagung zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je EUR 10,00.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, im Jahr 2022 als Gefallen für eine Bekannte diverse Gegenstände bei sich gelagert zu haben und diese jedoch im Anschluss nicht wieder herausgegeben haben zu wollen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal 188

**22. Kleine Strafkammer**

09:00 Uhr

**22 NBs 88/24**

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Dissen a. T. W.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 08.07.2024 wegen Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 04.02.2023 in einem Fast-food-Restaurant in Osnabrück einer anderen Person mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.